

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen Jahrzehnten hat die apparative Diagnostik in der Medizin einen immer höheren Stellenwert eingenommen und die klinische Untersuchung teilweise leider auf die hinteren Plätze verdrängt. Bildgebende Verfahren sind aber meist statisch, abstrahieren. Sie vermitteln bestenfalls eine Momentaufnahme. Das Funktionelle gerät so aus dem Blickfeld des Untersuchenden; gerade am Bewegungsapparat – aber auch das Abdomen - kann dies schnell zu Falscheinschätzungen führen.

So wurden seit Einführung des Ultraschalls wurden wohl eher mehr als weniger gesunde Appendices operiert; wie viele 'Bandscheiben' der MRI- Untersuchungen verlieren bei der klinischen Nachprüfung ihren Schrecken.

Jedes technische Verfahren sollte unsere sinnliche Wahrnehmung ergänzen und verfeinern, aber sie nicht ersetzen. Der Mensch als Augentier ist visuell; wir sehen ein Problem – sollten es aber auch be-griffen haben.

Deshalb freuen wir uns, gemeinsam mit der Blindenstudienanstalt in Marburg (BLISTA) und weiteren Ausbildungsstätten für Sehbehinderte die Haptik (neu) kennenzulernen. Diese blinden Spezialisten werden uns dabei anleiten.

Der zweitägige Workshop beginnt mit einem Tag praktischer Übungen an der BLISTA mit limitierter Teilnehmerzahl. Am Samstag werden dann die theoretischen Hintergründe dargestellt und der Bogen zu unserer klinischen Tätigkeit als Therapeuten und Ärzte geschlagen.

Wir hoffen, dass die Teilnehmer nachher etwas besser mit ihren Händen sehen gelernt haben und freuen uns auf Sie.

Marburg,  
Dr. Micha Bahr

Köln,  
Dr. Heiner Biedermann

# Programm

	<u>Freitag 28.10.2011</u>	
09:00	Begrüßung der Teilnehmer <i>Stelker/Biedermann/Bahr</i>	
09:15-13:00	Kursteil 1 Gruppe I Kursteil 2 Gruppe II	
14:15-18:00	Kursteil 2 Gruppe I Kursteil 1 Gruppe II	
20:00	gemeinsames Abendessen	
	<u>Samstag 29.10.2011</u>	
09:00-09:05	Begrüßung der Teilnehmer <i>Häcker/Bahr/Biedermann</i>	
09:05-09:35	Manus Medica - Impulsreferat <i>Graumann Marburg</i>	
09:40-10:10	Wahrnehmung im Alltag unter Ausschluss der visuellen Wahrnehmung <i>Stelker Marburg</i>	
10:15-10:45	Haptische Wahrnehmung – Grundlagen <i>Drewing Giessen</i>	
	Pause	
11:00-11:30	Berufsbild medizinische Tastuntersucherin <i>Zirke Düren</i>	
11:35-12:05	Störungen des Tastsinns aus Sicht der sensomotorischen Integration <i>Köhler Marburg</i>	

# Programm

12:10-12:40	Stellenwert des Tastsinns und der funktionellen Untersuchung in der Physiotherapie <i>Wolf Marburg</i>
12:45-13:15	Funktionelle Untersuchungstechniken <i>NN BFW Mainz</i>
	Pause
14:00-14:30	Bedeutung der Haptik in der Manualmedizin <i>Biedermann Köln</i>
14:35-15:05	Bedeutung der Manuellen Untersuchung in der Geburtshilfe <i>NN Geburtshilfe Marburg</i>
15:10-15:40	Bedeutung der klinischen Untersuchung in der Chirurgie <i>Bahr Marburg</i>
15:45	Zusammenfassung und Verabschiedung

# ORGANISATION

## Veranstalter:

Kinderchirurgie Marburg in Zusammenarbeit mit der Blindenstudienanstalt Marburg und der European Workgroup of Manual Medicine

Datum Freitag 28.10 & Samstag 29.10.2011

## Veranstaltungsorte:

Freitag: Deutsche Blindenstudienanstalt e.V.  
Am Schlag 8-10  
35001 Marburg

Samstag: Universitätsklinikum Marburg  
Hörsaal 0/18010 im 3. BA  
Baldungerstrasse  
35033 Marburg

## Organisation:

Dr. Micha Bahr  
Klinik für Kinderchirurgie Universitätsklinikum  
Baldingerstrasse  
35033 Marburg  
eMail: bahr@med.uni-marburg.de

Dr. Heiner Biedermann  
Huhngasse 34  
50676 Köln  
eMail: hb@manmed.org

Anmeldung: bahr@med.uni-marburg.de

## Gebühren:

Kurse Freitag und Seminar Samstag:	350,-€
Kurse Freitag	300,-€
Seminar Samstag	75,-€

Für die Kurse am Freitag wird bei Buchung eine Anzahlung von 75,-€ fällig

Abendessen Freitag: 50,-€  
(bitte ggf. bei Anmeldung mitteilen)

# KURSE

In Zusammenarbeit mit der Blindenstudienanstalt Marburg, dem Berufsförderungswerken in Mainz und Düren (die beide sehbehinderte Menschen in medizinischen Berufen ausbilden), werden wir am Freitag Kurse zur Schulung des Tastsinns durchführen. Die Kurse können nur im Verbund gebucht werden, die Teilnehmerzahl ist auf insgesamt 32 Teilnehmer beschränkt.

Kurs 1: In Kurs 1 sollen die Grundlagen der Haptischen Wahrnehmung aktiv geübt werden. Dieser Teil wird von Ausbildern der Blindenstudienanstalt in Marburg durchgeführt. Dabei wird teilweise die visuelle Wahrnehmung mittels Verblindungsbinden ausgeschaltet, damit die Teilnehmer sich völlig auf ihre haptische Wahrnehmung fokussieren können.

Kurs 2: Im zweiten Teil geht es um Tastuntersuchungstechniken und funktionelle Untersuchungen, die uns mehr Aufschluss geben können, über die Beschaffenheiten von Geweben und funktionellen Störungen im Bewegungsapparat. Dieser Teil wird von den Berufsförderungswerken in Mainz und Düren durchgeführt.

# REFERENTEN

Micha Bahr Kinderchirurgie, Marburg

Heiner Biedermann Chirurg, Köln

Knut Drewing Allgmeinpsychologie, Giessen

Lutz Alexander Graumann Kinderchirurgie Marburg

Marie Theres Köhler, Ergotherapeutin, Marburg

Anette Stelker BLISTA, Marburg

Udo Wolf, Institut für Physiotherapie, Marburg

Katrin Zirke BFW, Düren

NN Geburtshilfe, Marburg

NN BFW, Mainz



**KINDERCHIRURGIE MARBURG  
BLISTA  
(BLINDENSTUDIENANSTALT MARBURG)  
EWMM  
(EUROPEAN WORKGROUP FOR MANUAL MEDICINE)**

# „BEGREIFEN“



## 1. MARBURGER HAPTIKKURS

**28.10 & 29.10.2011**

